

Was Bürger an Grenzach-Wyhlen lieben

In Grenzach-Wyhlen liegen seit einigen Tagen an mehreren Stellen Fragebögen für die Einwohner der Doppelgemeinde aus. Dahinter verbirgt sich eine geplante Ausstellung in der Römervilla. Die Bürger können dazu ihren eigenen Beitrag dazu leisten.

■ Von Rolf Reißmann

GRENZACH-WYHLEN. Sind Sie hier im Ort zu Hause, oder legen Sie auf Ihrem Lebensweg nur mal eine Zwischenstation ein? Eine Anregung, sich darüber einmal Gedanken zu machen, bieten die Fragebögen, die seit einigen Tagen an einigen Stellen in der Gemeinde ausliegen. Sie dienen der Vorbereitung einer Ausstellung in der Römervilla.

30 Museen aus drei Ländern sind daran beteiligt

Im kommenden Jahr gestaltet das Netzwerk Museen unter Führung des Dreiländermuseums Lörrach wieder eine Ausstellungsreihe. Etwa 30 Museen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz werden sich daran beteiligen. Das Grenzacher Regionalmuseum ist auch dabei. Das gemeinsame Motto für die Ausstellungen lautet „Zuhause – Unterwegs sein“.

Akteure hoffen auf breite Beteiligung

In Grenzach-Wyhlen soll der Frage nachgegangen werden, warum Menschen hier leben und sich wohlfühlen. Voraussetzung dafür sind Auskünfte der Einwohner, die mittels Fragebogen erfasst werden.

Alles wird vollständig anonym behandelt; nach Namen wird überhaupt nicht gefragt. Auch geht es nicht um Persönliches, sondern um Motivationen. So wird um Auskunft zu Lieblingsplätzen gebeten, zu Orten, die vielleicht mittlerweile fehlen, oder auch, warum der Lebensweg gerade hierher führte.

Eine temporäre Arbeitsgruppe aus Vertretern des Vereins für Heimatgeschichte, der Arbeitsgruppe Emilianum, vom BUND und der Volkshochschule hat sich jüngst zusammengefunden. Sie wird die Antworten



Die Arbeitsgruppe für die Ausstellung „Zuhause - unterwegs“ (von links): Helmut Bauckner, Steffi Kast, Bernhard Greiner, Vanessa Gersbacher, Irene Blaha, Petra Hartmann und (sitzend) Thomas Dix.

Foto: Rolf Reißmann



Das Museum Römervilla wird auch gerne für wechselnde Ausstellungen und als Kulturraum genutzt.

Foto: Tim Nagengast

auswerten und daraus dann eine Ausstellung entwickeln.

Positionen zum Ort werden dargestellt, modern präsentiert

mit Ton- und Videoinstallationen, aber auch mit Dokumenten und sicherlich etlichen Erinnerungsstücken. Wer hierfür

seine Gedanken beisteuern will, den bitten die Initiatoren darum, solch einen Umfragebogen auszufüllen und wieder abzugeben.

Eröffnung ist für den 4. April 2027 geplant

Erhältlich sind sie in der Römervilla, im Spielzüglädele, in der Buchhandlung Merkel, in den Rathäusern und in der Volkshochschule. Dort können sie auch wieder abgegeben werden. Auch bei Veranstaltungen werden die Bögen ausgelegt.

Sicherlich regen die Fragen auch zum Nachdenken über die persönlichen Erwartungen an

die eigene Wohn- und Lebensumgebung an. Vielleicht hat auch jemand, der oder die hier nur einen kurzen Aufenthalt geplant hatte, dann doch Wurzeln geschlagen und lebt schon länger in Grenzach-Wyhlen.

Es ist also ein vielschichtiges Antwortspektrum, das die Ausstellungsorganisatoren erwarten. In den Herbst- und Wintermonaten wollen sie aus, wie sie hoffen, möglichst vielen Informationen eine bunte Ausstellung entwickeln.

Eröffnet wird diese am 4. April 2027 und bleibt bis zum 30. Mai in der Römervilla zusehen.